# Nordbahn-Nachrichten

24. Januar 2015 Nr. 1/24. Jahrgang

der Stadt Hohen Neuendorf mit den Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe und Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Hohen Neuendorf im Internet: http://www.hohen-neuendorf.de - Birkenwerder im Internet: http://www.birkenwerder.de


## Sport frei: Neue Sporthalle in Borgsdorf eröffnet

**Borgsdorf** – Mit einem bunten Programm weihten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Borgsdorf am 10. Dezember 2014 gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen begeistert ihre neue Zweifeldsporthalle in Borgsdorf ein. Nach rund anderthalb Jahren Bauzeit vervollständigt die Halle den bestehenden Schul- und Sportcampus an der Bahnhofstraße. Durch den gewählten Standort bildet die Zweifeldhalle eine sinnvolle Klammer zwischen dem östlich gelegenen Schulhof der Grundschule Borgsdorf und den westlich gelegenen Sportflächen – und steht damit neben dem Schul- auch dem Freizeitsport offen.

„Der Bau der Sporthalle ist der krönende Abschluss der städtebaulichen Entwicklung in Borgsdorf“, verdeutlichte Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung, der die Eröffnungsrede hielt, die Bedeutung des Gebäudes für den Stadtteil. „Es war ein langer Weg, doch heute können wir ernten, was Borgsdorfer Kommunalpolitiker 20 Jahre vor uns gepflanzt haben! Dafür möchte ich heute allen damals Beteiligten ganz laut „Danke“ sagen!“ Das damals gleichwohl mutige wie wegweisende Projekt leitete die Umgestaltung des ehemaligen Gartenbaugeländes der Borgsdorfer Nelkenzucht zu einem lebendigen Stadtteil ein.

Die Architektur des Gebäudes zeichnet sich dadurch aus, dass sich die 985 Quadratmeter große Sporthalle im Tiefgeschoss befindet. Durch eine großzügige dreiseitige Glasfassade auf der Erdbodenebene kann das Geschehen in der Halle auch von außen verfolgt werden. Die mehrstufige Zuschauertribüne befindet sich zwischen Bodenebene und Tiefgeschoss, so dass die Zuschauer sowohl einen Blick auf das unten gelegene Spielfeld als auch nach draußen auf den Fußballplatz haben.

Insgesamt 4,3 Millionen Euro kostete der Bau der energetisch modernen Zweifeldsporthalle. Für die Warmwasseraufbereitung und die Heizungsunterstützung sorgt eine solarthermische Anlage, in der Sporthalle und im Sanitärbereich gibt es zwei Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, die Beleuchtung in der Halle erfolgt mit LED-Licht.

Das Programm zur feierlichen Einweihung im Beisein zahlreicher Stadtverordneter und Ehrengäste gestalteten Borgsdorfer Schüler. Anschließend folgten eine Runde Tischtennis mit bunten Minibratpfannen und ein Volleyballturnier. [Foto: OGA/Weißapfel]

## Aus dem Inhalt


1. Jahresrückblick 2014 – Meilensteine von Januar bis Dezember ..... Seite 2
2. Interview mit Klaus-Dieter Hartung – „Die Kraft kommt von der Tigernase“ ..... Seite 3
3. Kreisverkehr Kurt-Tucholsky-Straße ist fertig – Eine runde Sache ..... Seite 4
4. „Waldkrümel“ dürfen starten & Neues auf dem Osramspielplatz – Mehr Spielflächen für Kinder ..... Seite 4
6. Sport & Spiel, Tanzen & Reisen – Angebote der Volkssolidarität im Januar ..... Seite 6
7. Momentaufnahmen aus Stadt und Rathaus ..... Seite 12

Beilage: Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf

Beilage: Amtsblatt für die Gemeinde Birkenwerder

# JAHRESRÜCKBLICK 2014

## Januar

Hohen Neuendorf beteiligt sich am Online-Portal MAERKER Brandenburg. Hier können Bürgerinnen und Bürger auf Mängel und Gefahren im Stadtbild, z.B. illegale Mülldeponien, defekte Straßenlampen oder gefährliche Schlaglöcher hinweisen.

## Februar

Am 2. Februar begrüßt Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung die 25.000ste Einwohnerin der Stadt Hohen Neuendorf. Es ist die 9-jährige Elisa Kapteina, die zusammen mit ihrer Familie aus Berlin hergezogen ist.

## März

Die neu errichtete Fußgängerbrücke in der Zühlsdorfer Straße über der Bahnlinie zwischen Hohen Neuendorf und Birkenwerder wird am 27. März wiedereröffnet. Seit Oktober 2012 war die vorherige alte Brücke wegen Gefährdung durch die Starkstrom-Oberleitung gesperrt.

## April

Vom 5. bis 19. April lockt die 2. Kunstmeile zahlreiche Besucher in die Schönfließer Straße, wo in 15 Geschäften ortsansässige Künstlerinnen und Künstler ihre Werke präsentierten. Die Eröffnung findet im künftigen Kulturbahnhof statt. Im S-Bahnhof beginnt im Frühjahr die bauliche Sicherung des Gebäudes. In Zukunft soll der Kulturbahnhof Platz für verschiedene städtische Einrichtungen und Vereine bieten.

Vor dem Länderinstitut für Bienenkunde weihen Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung, SVV-Vorsteher Dr. Raimund Weiland und zahlreiche Gäste eine Gedenkstele ein, die an die Widerstandsaktivisten der NS-Zeit Richard Linde, Hildegard Knieß und Dr. Elisabeth Abegg erinnert. Indem sie Verfolgte vor dem Naziregime in dem damaligen Wohnhaus des Patentanwaltes Richard Linde versteckten, trugen sie mit anderen dazu bei, rund 80 Menschen das Leben zu retten.

## Mai

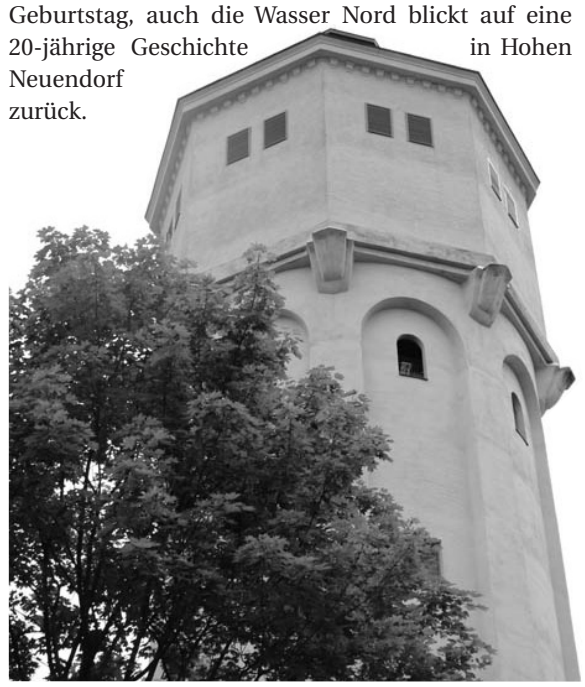
Zur Kommunalwahl am 25. Mai geben 51,8 Prozent der wahlberechtigten Hohen Neuendorfer ihre Stimme ab. Erstmals dürfen auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Ehrenamtliche Wahlhelfer sind bis in die Morgenstunden im Einsatz.

Mit dem Bau von Asphaltfahrbahnen, Gehwegen und Regenentwässerung auf einem Teilabschnitt der Siegelstraße sowie der Wilhelmstraße zwischen Siegelstraße und Mühlenbecker Straße wird die Gesamterschließung des Mühlenbecker Viertels in Bergfelde abgeschlossen.

## Juni

Freuen können sich die Mitglieder des Tennisclubs Grün-Weiß Bergfelde über ihr neues Vereinsheim, welches am 7. Juni in der Karlstraße eingeweiht wird. Als Ortsteil-Treff steht das neue Sportfunktionsgebäude allen Bergfeldern zur Verfügung.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens einer eigenständigen Wasserversorgung begehen die Hohen Neuendorfer am 28. Juni ein großes Bürgerfest im Park am Wasserturm, dem Wahrzeichen der Stadt. Dabei feiert nicht nur das Wasserwerk seinen 100. Geburtstag, auch die Wasser Nord blickt auf eine 20-jährige Geschichte in Hohen Neuendorf zurück.



## Juli

Mit 51 Prozent Beteiligung wird die Stadt Hohen Neuendorf Mehrheitseigner für die lokalen Strom- und Gasnetze. Die restlichen 49 Prozent an den Netzgesellschaften NHN Gas und NHN Strom halten jeweils die EMB bzw. die E.ON Edis.

## September

Seit dem 1. September hat die Stadt einen Klimaschutzmanager. Mit seiner Unterstützung und der Beteiligung möglichst vieler BürgerInnen sollen in den nächsten Jahren die Ziele aus dem Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept umgesetzt werden.

300 Bürgerinnen und Bürger stimmen am 4. September über den ersten, 100.000 Euro umfassenden Bürgerhaushalt der Stadt Hohen Neuendorf ab. Dazu können sie jeweils fünf Stimmen auf die 148 eingereichten Projektvorschläge verteilen, über die die Stadtverordneten im Anschluss berieten und 14 Projekte zur Umsetzung beschlossen.

Beim jährlichen Herbstfest kann sich die Rugby-Union anlässlich ihres Aufstiegs in die 1. Bundesliga im Ehrenbuch der Stadt verewigen.

Im Beisein einer 46-köpfigen Delegation aus der langjährigen Partnerstadt Fürstenau unter Leitung von Bürgermeister Herbert Gans erhält der vormals namenlose Bahnhofsvorplatz in Borgsdorf den Namen „Fürstenauer Platz“. Das Motiv der Namenstafel zeigt die Silhouetten der wichtigsten fünf Türme von Fürstenau und seinen Ortsteilen. [Foto rechts]

## Oktober

Mehr als 650 Zuschauer erleben die Premiere der vierstündigen Spielshow „Wer besiegt Paul“ am 11. Oktober in der ausverkauften Stadthalle Hohen Neuendorf. Initiator der Veranstaltung, die in diesem Jahr ihre Fortsetzung finden soll, ist der 24-jährige Lehramtsstudent Paul Aurin aus Hohen Neuendorf.

Mit dem neuen Kämmerer Ralf-Peter Hennig als Fachbereichsleiter für Finanzservice ist die organisatorische und personelle Neuaufstellung der Verwaltungsspitze abgeschlossen. Leiterin des neuen Fachbereiches Bürgerservice ist seit dem 1. Juli Dr. Sylvia Sommerfeld. Leiterin des neuen Fachbereiches Marketing und Kommunikation sowie 2. Stellvertretende Bürgermeisterin ist Ariane Fäscher. Michael Oleck bleibt Leiter des Fachbereichs Bauen und 1. Stellvertretender Bürgermeister.

## November

Eine Podiumsdiskussion mit dem ehemaligen Regierenden Bürgermeister von Berlin, Walter Momper, bildet am 2. November im Rathaus die Auftaktveranstaltung einer mehrmonatigen Veranstaltungsreihe zum Jubiläum „25 Jahre Mauerfall in Hohen Neuendorf“. Am 9. November erfolgt die von der SDW Oberhavel organisierte Einweihung des Einheitsdenkmals „Drei Bäume für Deutschlands Einheit“ in der Nähe des ehemaligen Grenzturms in Bergfelde im Beisein des Ideengebers Werner Erhardt und des EU-Generalsekretärs Dr. Uwe Corsepius.

Anfang des Jahres initiierte die gemeinsam von Hohen Neuendorf und Birkenwerder ins Leben gerufene Demografie-AG „Jugend und Senioren“ das Projekt „Hierbleibekisten“. Hierbei konnten verschiedene Zielgruppen formulieren, was ihren Wohnort liebens- und lebenswert macht. Die öffentliche Auswertungsveranstaltung findet im November statt. Die AG „Wohnen und Arbeiten“ widmet sich der Prüfung der Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft.

## Dezember

Der neue Kreisverkehr im Bereich Stolper Straße / Kurt-Tucholsky-Straße (L171) wird nach einem halben Jahr Bauzeit für den Verkehr freigegeben. Er entschärft einen vormals schlecht einsehbaren Unfallschwerpunkt. Ebenfalls fertig gestellt wird nach mehrmonatiger Vollsperrung der 1. Bauabschnitt der B96a zwischen dem Ortsausgang Bergfelde und Birkenwerder.

Nach anderthalb Jahren wird die neue Sporthalle in Borgsdorf mit einem bunten Programm eingeweiht. Der Neubau bildet den Abschluss der städtebaulichen Entwicklung in diesem Stadtteil.

# „Die Kraft kommt von der Tigernase“ - Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung im Interview

**Stadt Hohen Neuendorf** I Im Auftakt des letzten Jahres der ersten Amtszeit von Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung ist es zu früh, Bilanz zu ziehen, findet der Hohen Neuendorfer Verwaltungschef und denkt gemeinsam mit der Redaktion viel lieber in die Zukunft…

*Herr Bürgermeister, es liegt ein anstrengendes Jahr hinter Ihnen, das gekennzeichnet war von Wahlkämpfen und ein noch anstrengenderes vor Ihnen, das im Zeichen des machtpolitischen Kalküls der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung steht, um selbst den nächsten Bürgermeister zu stellen. Woher nehmen Sie die Kraft zum Weitermachen?*

**Klaus-Dieter Hartung:** Die Kraft kommt von der Tigernase, heißt es bei dem Zeichner und Kinderbuchautor Janosch. Meine Tigernase heißt Oskar! Ein Enkelkind nimmt sich ganz selbstverständlich einen großen Platz im Leben der Großeltern und füllt ihn mit Freude aus. Er ist im Mai geboren und ein ganz freundlicher kleiner Kerl. Im Kern geht es immer um Menschen. Ich bin Bürgermeister für die Menschen, in der Stadt und in der Verwaltung. Das bin ich sehr gerne und die Bürgerinnen und Bürger sehen sehr genau, wer gestaltet und wie sich die Stadt wahrnehmbar Stück für Stück entfaltet. Diese Resonanz ist sehr positiv. Daran ändert auch ein rauer Ton in der SVV nichts. Verständnislos bin und bleibe ich, wenn wichtige Weichenstellungen für die Stadt auf dem Altar der parteipolitischen Macht geopfert werden oder wenn Politik nicht für, sondern auf Kosten von Menschen gemacht wird.

*Was bedeutet es für Sie, Politik für die Menschen zu machen?*

**Klaus-Dieter Hartung:** Das heißt zuvorderst, die wirtschaftliche und soziale Sicherheit im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten stabil zu halten. Wir sprechen von solchen Dingen wie zukunftssicheren Strom-, Gas- und Datennetz, stabilen Wasser- und Abwasserpreisen, bezahlbarem Wohnraum, ohne PKW erreichbare Gesundheitsvorsorge und Nahversorgung, gutem ÖPNV, ökologischer Zukunftsabsicherung und nicht zuletzt einer funktionierenden

Vereinslandschaft. Soweit das FÜR. In der täglichen Arbeit spielt aber auch das Politik MIT den Menschen zu machen eine große Rolle. Damit sind Einzelgespräche über persönliche Sorgen ebenso gemeint wie die großen Bürgerbeteiligungsverfahren. Verkehrsentwicklungs- und Landschafts- sowie Lärmaktionsplan, Gestaltung des demografischen Wandels, Bürgerhaushalt und Straßenausbaubeteiligung sind weiterhin die Themen, die uns auch 2015 begleiten werden und bei denen Hohen Neuendorf eine beispielgebende Rolle hat. Um alleine alle guten Ideen aus dem Bürgerhaushalt aufgreifen zu können, müsste das Jahr doppelt so viele Tage und die Verwaltung doppelt so viele Mitarbeiter haben. Für mich sind die Menschen und ihre Ideen der Kronschatz der Kommune.

*In diesem Jahr wird die Stadt rund 13,4 Mio. Euro investieren? Wie sehr belastet das den Haushalt?*

**Klaus-Dieter Hartung:** Der finanzielle Untergang wird seit Jahren beschworen – und wird mindestens ein weiteres Jahr vertagt… Im Ernst, wir haben seit 2008 große, mutige Investitionen wie die Schule in der Niederheide oder den DSL-Ausbau geschultert und dabei ist unsere Rücklage stetig gewachsen. Wir sind eine finanziell, sozial und demografisch gesunde Stadt mit einem soliden Finanzpolster und auch zukünftigen Handlungsspielräumen. Aber die werden enger und wir müssen weiterhin klug investieren - das kann nur eine moderne Infrastruktur in einen hochwertigen Wohnstandort mit hoher Lebensqualität sein. Das Bürgerzentrum mit Rathausfunktion, der Sportplatz in Bergfelde und der Kulturbahnhof sind nur drei Investitionsbeispiele, die genau wie jeder Straßenausbau das tägliche Leben ein bisschen einfacher und schöner machen werden.

*Werden Sie sich im November 2015 der Wiederwahl stellen?*

**Klaus-Dieter Hartung:** Ich bin gerne Bürgermeister. Wir haben viel geschafft. Es ist noch viel zu tun und ich habe dafür zahlreiche Ideen! Ohne Wenn und Aber: Ja, ich bewerbe mich erneut um das Vertrauen und den Auftrag der Bürgerschaft. Dafür stehe ich gerne wieder zur Verfügung!

## Beutelspender aufgestellt

**Hohen Neuendorf** I „Hundekotstationen in Wohngebieten“ lautete einer der 14 Projektvorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2014, für dessen Umsetzung sich die Stadtverordneten Ende Oktober aussprachen. Am 11. Dezember wurden in diesem Rahmen zwei Beutelspender für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner Am Hainweg aufgestellt. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, das neben mehr Sauberkeit auch Erkenntnisse darüber liefern soll, wie mit der Problematik Hundekot im Stadtgebiet zukünftig verfahren werden soll. Dem Wunsch nach weiteren Hundetoiletten steht ein hoher Personal- bzw. Kostenaufwand gegenüber.
So wird zukünftig ein Dienstleister die Beutelspender regelmäßig nachfüllen. Die wöchentliche Leerung der Mülleimer übernimmt der städtische Bauhof. Insgesamt kostete das Projekt rund 1.500 Euro. Unabhängig davon stellte die Stadt weitere Mülleimer auf, um dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Sauberkeit Rechnung zu tragen. [Foto: Uwe Klinke]

## Vorläufig freie Fahrt in Bergfelde

**Bergfelde** I Seit dem 18.12.2014 ist die Birkenwerderstraße (B96a) in Bergfelde wieder für den Kfz-Verkehr freigegeben. Auf einer Länge von 480 Metern erhielt die Straße, die seit Juli gesperrt war, vom nördlichen Ortseingang Bergfeldes am Forsthaus bis zur Einmündung Summter Straße eine neue Kontur. Die Fahrbahnbreite beträgt statt 8,50 Meter nunmehr 7,50 Meter. Dazu kommt ein neu gebauter Regenwasserkanal. Am Ortseingang dient eine Mittelinsel sowohl zur sicheren Geh- und Radwegequerung als auch zur Geschwindigkeitsbremse für die ca. 5.500 Autos, die den Straßenabschnitt täglich passieren. In den Nebenanlagen wurden Gehwege in einer Breite von 1,50 Metern hergestellt. Das Ortseingangsschild wurde um 125 Meter bis auf Höhe Forsthaus versetzt.
Da es sich bei der Birkenwerderstraße um eine Bundesstraße handelt, teilen sich Bund, Land und die Stadt Hohen Neuendorf die Gesamtkosten in Höhe von ca. 1,3 Millionen Euro. Daneben tragen die anliegenden Grundstückseigentümer anteilig die Herstellungskosten für die Gehwege und die erneuerten Grundstückszufahrten. Einer weiteren Geduldsprobe müssen sich Anwohner und Gewerbetreibende im Zusammenhang mit dem zweiten Bauabschnitt zwischen Summter Straße und Briesestraße unterziehen: Voraussichtlich ab März 2015 wird der 360 Meter lange Abschnitt für ca. 15 Wochen komplett gesperrt. Neben der Fahrbahnsanierung werden auch Markierungen für Radfahrschutzstreifen aufgebracht. Für das Parken werden 22 neuen Parktaschen bereitgestellt.

## Bürgermeister lädt zum Gespräch

**Hohen Neuendorf** I Zur monatlichen „Sprechstunde vor Ort“ lädt Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung am 25. Februar in die Mensa der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule, Berliner Straße 41 in Hohen Neuendorf, ein. Zwischen 16 und 18 Uhr stehen er und die Fachbereichsleiter allen Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen, Sorgen und Themen rund ums kommunale Geschehen im direkten Gespräch zur Verfügung. Ohne Anmeldung.

## Einwohnerentwicklung 2014

**Stadt Hohen Neuendorf** I 25.239 Menschen waren am 31.12.2014 laut Einwohnermeldeamt in Hohen Neuendorf gemeldet. Das sind 242 Menschen mehr im Vergleich zum Vorjahr (+ 0,96 Prozent). Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Ortsteil Borgsdorf mit 1,73 Prozent auf absolut 4.612 Einwohner. Stolpe verlor 2,45 Prozent seiner Einwohner und hat statt 613 nunmehr 598 Einwohner. In Bergfelde waren zum Stichtag 5.630 Personen gemeldet (+ 1,31 Prozent). Auch Birkenwerder kann einen Einwohnerzuwachs von 7.897 auf 7.946 verzeichnen (+ 0,62 Prozent). Der Anteil der Mitbürger ausländischer Herkunft in Hohen Neuendorf steigerte sich auf 496 Personen, was einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 1,96 Prozent entspricht. In Birkenwerder beträgt der Migrantenanteil 1,79 Prozent. Das Licht der Welt erblickten in Hohen Neuendorf und Birkenwerder im vergangenen Jahr 221 Kinder. Dem gegenüber stehen 326 Sterbefälle in beiden Kommunen. Dieses Saldo wird durch mehr Zuzüge (2.109) als Wegzüge (1.712) kompensiert.

# Kreisverkehr Kurt-Tucholsky-Straße fertig gestellt

**Hohen Neuendorf** | Nach einer Bauzeit von 24 Wochen gab Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung den neuen Kreisverkehr Stolper Straße/Kurt-Tucholsky-Straße (L171) offiziell am 15. Dezember für den Verkehr frei. Der Kreisel entschärft an dieser Stelle einen vormals schlecht einsehbaren Unfallschwerpunkt. „Fußgänger und Radfahrer können den Bereich zukünftig ungefährdeter passieren, die Einfahrtgeschwindigkeit für Autos aus Richtung Autobahn wird abgebremst, der Verkehr fließt gleichmäßiger“, erläutert der Bürgermeister, warum sich die Stadt entschied, die Anlage auf städtische Kosten zu bauen. Eine Ampelanlage kam an dieser Stelle auf Grund der Hochspannungsleitung nicht infrage.

Mit einem Kostenanteil von rund 500.000 Euro realisierte und finanzierte die Stadt Hohen Neuendorf das Projekt, welches das Land schon 2010 geplant, aber nicht hatte umsetzen können.

„Dank des guten Bauwetters und der zügigen Arbeit der Baufirma sind wir sowohl im Zeit- als auch im Kostenplan“, lobte Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung die Arbeit des bauausführenden Unternehmens „Stradeck GmbH“ aus Mühlenbeck.

Der Kreisverkehr hat einen Durchmesser von 35 Metern. Für Schwerlasttransporte existiert eine überfahrbare separate gepflasterte Spur. Zur Begrünung wurden 1.100 Bodendeckerrosen und acht Kornellkirschen gepflanzt. In Richtung Stolpe wurde die vorhandene alte prägende Eichenbaumreihe mit 12 jungen Stieleichen wieder vervollständigt.

Im Zuge der Arbeiten erneuerten die Berliner Wasserbetriebe die Wasserleitung entlang der Einmündung Stolper Straße und die Wasser Nord stellte einen Ringschluss für das Trinkwassernetz zwischen Kurt-Tucholsky-Straße und Stolper Straße her. Die E.DIS verlegte Mittel- und Niederspannungsleitungen neu.

# Waldkindergarten „Waldkrümel“ erhält Betriebserlaubnis

**Borgsdorf** | Vier Jahre bemühte sich der Verein Kindervereinigung Hohen Neuendorf e.V., die Waldkita „Waldkrümel“ in Borgsdorf zu etablieren, in der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt ihre Zeit ganzjährig vorwiegend in der freien Natur verbringen können. Da der Trägerverein kein geeignetes Gebäude in Waldnähe besitzt, sollte ein mobiler Stützpunkt als fester Ausgangs- und Endpunkt der Waldausflüge dienen. Dabei galt es jedoch zahlreiche Hürden zu überwinden: Zunächst musste ein geeigneter Standort gefunden, die Baugenehmigung für den Aufenthaltswagen eingeholt, dann der Bauwagen selbst beschafft und angemessen ausgestattet, zahlreiche Auflagen zu Lebensmittelüberwachung, Trinkwasserkontrolle, Toiletten und Stromversorgung erfüllt und nicht zuletzt die Betriebsgenehmigung vom Land beantragt werden.

Mit Hilfe der Stadt fand der Verein den Standort im Wendehammer Unter den Eichen in direkter Waldnähe. Im Jahr 2012 bewilligte die SVV 50.000 Euro für die Anschaffung eines zehn Meter langen Bauwagens. Und schließlich, Mitte Dezember 2014, erteilte das Bildungsministerium die Betriebserlaubnis ab dem 5. Januar 2015.

„Wir werden die Waldkita jetzt sukzessive an den neuen Standort umsiedeln“, erklärt Vereinsvorsitzende Claudia Lübke. Denn noch haben die Waldkrümel ihr festes Domizil in der 1,5 Kilometer entfernten Kita „Krümelkiste“. Spätestens ab dem 16. Februar sollen sich die Waldkinder aber permanent am Bauwagen treffen, hier ihre Ausflüge in den Briesewald starten und nur zum Mittagessen und zum Austruhen in den Wagen zurückkehren.

Wer Interesse hat, sein Kind in die Waldkita zu geben, kann sich beim Trägerverein unter Telefon (03303) 215 68 92 melden. Aktuell sind noch sechs Plätze frei. Direkt ins Gespräch kommen können Interessenten auch bei der Eröffnungsfeier des Bauwagens am Samstag, den 13. Februar um 15.30 Uhr im Wendehammer Unter den Eichen oder am 9. Mai ab 15 Uhr beim Tag der offenen Tür im Bauwagen.

Weitere Informationen zur Waldkita und dem Konzept gibt es unter www.kindervereinigung-hohen-neuendorf.de.

# Neues auf dem Traditionsspielplatz am Osramplatz

**Hohen Neuendorf** | Gleichgewichtssinn, Hand-Fuß-Koordination und Reaktionsfähigkeit können Kinder ab fünf Jahren zukünftig an der neuen Pentagode auf dem Osramplatz erproben. Die fünfarmige Kletterpyramide aus Seilen ist das neueste Spielelement auf dem Platz, auf dem sich bereits Doppelschaukel, Kleinkindschaukel, Wippe, Spielhaus, Kletteranlage, ein Spielturm mit Rutsche und zwei Tischtennisplatten befinden. Da das Spielgerät drei Meter hoch ist, dient Natursand als weicher Fallschutz. Zusätzlich ist die Spielfläche mit elastischen Randsteinen eingegrenzt.

Zur offiziellen Einweihung am 8. Januar nahmen rund 30 Vorschulkinder der Kita „Kids & Co.“ das neue Gerät mit Begeisterung in Beschlag. „Dadurch dass der Platz rundherum fast komplett verkehrsberuhigt ist, können die Kinder hier sicher toben“, wies Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung auf einen Vorzug des Osramplatzes hin. Die Kosten für das Spielgerät, hergestellt von der Berliner Seilfabrik, betrugen mit allen Nebenbaumaßnahmen rund 46.300 Euro.

# Anmeldung von Einschülern für das Schuljahr 2015/2016

**Stadt Hohen Neuendorf** | Anmeldungen für Grundschüler für das kommende Schuljahr 2015/16 werden von den örtlichen Grundschule zu folgenden Terminen entgegen genommen:

**Waldgrundschule Hohen Neuendorf:**
Dienstag, 27. Januar, 14.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch, 28. Januar, 14.30 - 17.30 Uhr
Adresse: Waldstraße 3
Telefon: (03303) 21 14 12
Internet: www.waldgrundschule.de

**Grundschule Niederheide**
Dienstag, 27. Januar, 14 - 17 Uhr (A-K)
Mittwoch, 28. Januar, 14 - 17 Uhr (L-Z)
(Der richtige Termin ergibt sich aus den Anfangsbuchstaben des Familiennamens des Kindes.)
Adresse: Goethestraße 1
Telefon: (03303) 29 53 710
Internet: www.grundschule-niederheide.de

**Ahorn Grundschule Bergfelde**
Montag, 9. Februar, 14 - 16 Uhr
Mittwoch, 11. Februar, 14 - 16 Uhr
(Um vorherige Terminabsprache mit dem Schulsekretariat wird gebeten.)
Adresse: Schulstraße 2
Telefon: (03303) 50 18 10
Internet: www.grundschule-bergfelde.de

**Grundschule Borgsdorf**
Dienstag, 27. Januar, 14 - 17 Uhr
Mittwoch, 28. Januar, 14 - 16 Uhr
(Um vorherige Terminabsprache mit dem Schulsekretariat wird gebeten.)
Adresse: Bahnhofstraße 33
Telefon: (03303) 50 12 17
Internet: www.grundschule-borgsdorf.de

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2015 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die zwischen dem 01.10. und 31.12. geboren sind, können auf schriftlichen Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche geistige und körperliche Reife besitzen.

Alle Eltern werden gebeten, die Geburtsurkunde des Kindes, den Personalausweis, die Teilnahmebescheinigung oder Freistellung am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung durch den Kindergarten des Kindes und möglichst das Kind selbst mitzubringen. Eltern, deren Kinder keine Kindertageseinrichtung besuchen und von der Teilnahme am Verfahren der Sprachstandsfeststellung befreit sind, werden gesondert berücksichtigt. Diese Eltern benötigen bei der Schulanmeldung einen entsprechenden Befreiungsnachweis, dass sie im Fall des Besuchs einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg eine Kopie des Betreuungsvertrages oder im Falle der Teilnahme an einem sprachtherapeutischen Verfahren einen Nachweis durch den Logopäden vorlegen.

Angemeldet wird an der zuständigen staatlichen Grundschule, selbst wenn das Kind eine Schule außerhalb der Stadt oder eine private Schule besuchen soll; die dortige direkte Anmeldung ist zusätzlich erforderlich. Für Kinder, deren Eltern ihren Hauptwohnsitz in Hohen Neuendorf, Stolpe oder Bergfelde haben, sind dies wahlweise die Waldgrundschule Hohen Neuendorf, die Grundschule in der Niederheide oder die Ahorn Grundschule Bergfelde. Wer seinen Hauptwohnsitz in Borgsdorf hat, muss sich an der örtlichen Grundschule anmelden. (vgl. Satzung über die Bildung von Schulbezirken, zu finden unter www.hohen-neuendorf.de).

# Das Jahr 2014 in Birkenwerder - Rückblick Teil 1

**Stationen und Themen in der Kommunalpolitik**

• Bei der Kommunalwahl wurden die 18 Sitze in der Gemeindevertretung neu verteilt. Zwölf Parteien und Gruppierungen sind nun mit zwischen einem und drei Gemeindevertretern in der GVV vertreten.
• In der konstituierenden Sitzung wurde Kerstin Villalobos (SPD) zur Vorsitzenden der neuen Gemeindevertretung gewählt. Ihre Stellvertreterinnen sind Erika Schürhoff (Senioren für Birkenwerder) und Katrin Gehring (CDU).
• An der brandenburgischen Landtagswahl haben sich in Birkenwerder 57,1 Prozent der Wahlberechtigten beteiligt. Damit lag die Wahlbeteiligung im Ort 3,5 Prozent höher als im Landesdurchschnitt.
• Beim Bürgerentscheid im November haben 2.561 der insgesamt 6.531 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger für die Abwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters Norbert Hagen gestimmt. Das entspricht 39,2 Prozent der Wahlberechtigten. 3.193 Birkenwerderaner hatten am Bürgerentscheid teilgenommen.
• Den diesjährigen Birkenpreis erhielten die beiden Schiedsleute der Gemeinde, Susanne Kohl und Oliver Abraham.
• Für den diesjährigen Naturschutzpreis des Vereins zum Schutz des Briesetals und der Havelwiesen e.V. wurden acht aufwändig gestaltete Plakate, Basteleien und Dokumentationen zum Thema „Bienen und Hummeln“ eingereicht. Darunter waren erstmals nicht nur Beiträge aus Birkenwerder, sondern auch solche aus der Umgebung.
• Am Himmelfahrtstag traten vor dem offiziellen Start der 62. Tour de Berlin zunächst die Freizeitradler in die Pedale. Dutzende kleine und große Fahrradfans nahmen an der Familientour teil.
• Das diesjährige Birkenfest fand am 15. Juni in neuem Gewand, nämlich nur an einem Tag und erstmals rund ums Rathaus statt. Nach einem Familiengottesdienst standen ein Kulturprogramm auf der Bühne, buntes Treiben an den Ständen und die Mini-Fußball-WM der Kitas auf dem Programm. Den Abschluss bildete die Sandmännchen-Kindermitmachshow des Duos Ulf & Zwulf.

• Die beiden Demografie-Arbeitsgruppen in Birkenwerder und Hohen Neuendorf haben mit sieben „Hierbleibekisten“ in Schulen, Senioreneinrichtungen, Jugendclubs, Sportvereinen, Kirchengemeinden und bei Gewerbetreibenden und Kulturschaffenden Meinungen, Ideen und Wünsche dazu eingesammelt, wie die beiden Wohnorte jetzt und künftig gestaltet werden können, um für alle Generationen liebens- und lebenswert zu sein.
• In der letzten Sitzung des Jahres haben die Gemeindevertreter das Integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde beschlossen. Das darin beschriebene AKTIV-Szenario wird die Grundlage künftiger Klimaschutzaktivitäten sein.

**Soziales und kulturelles Leben im Ort**

• Seit 30 Jahren werden in der Kita Birkenpilz im Burgstellenweg Kinder betreut. Das wurde im Februar 2014 mit einer großen Geburtstags-Faschings-Party gefeiert.
• Alexander Röseler wurde als Nachfolger von Klaus Günter Schnur zum Gemeindewehrführer und zum Gemeindebrandmeister ernannt. Stellvertreter sind Marcel Manske (kommissarisch) und Wolfgang Lange.
• Zum Frauentag war die Clara-Zetkin-Gedenkstätte unter dem Motto „Frauen und Bildung – Frauen und Wahlrecht“ Gastgeberin für die Frauentour der Gleichstellungsbeauftragten von Berlin Marzahn.
• Auch beim Rathausfest gingen die Veranstalter - der Handel- und Gewerbetreff Birkenwerder e.V. (HGT) und die Gemeinde Birkenwerder – neue Wege: Rund 40 ortsansässige Firmen präsentierten sich im Rahmen einer Gewerbeschau.
• Die Ausstellung „Als das Blatt sich wendete – Birkenwerder 1989“ war noch einmal für mehrere Wochen zu sehen, diesmal im Ratssaal. Die Eröffnung fand anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls am 9. November statt.
• Im Jahr 2014 konnte die Gemeinde eine Kita- und Schulbedarfsplanung beauftragen. Diese bildet eine solide Basis, um die weiteren Planungen für die Betreuung der Kleinsten in der Gemeinde bedarfsgerecht ausführen zu können. Die vorliegende Prognose zeigt eine Perspektive bis 2025 auf.
• Am Freitag vor dem ersten Advent fand wie jedes Jahr das durch die Gemeindeverwaltung organisierte beliebte Weihnachtsbaumschmücken vor dem Rathaus statt. Mit Blasmusik und kulinarischen Leckereien konnten die Kinder mithilfe der Feuerwehr ihre Weihnachtsdekoration, auch bis in die Spitze des Baumes, anbringen. Leuchtende Kinderaugen waren garantiert.
• Den gemütlichen Abschluss im Veranstaltungsreigen bildete am Nikolaustag der traditionelle Weihnachtsmarkt des Handel- und Gewerbetreffs Birkenwerder (HGT) im Hof des Rathauses.

[Text: Eva Neumann für die Gemeindeverwaltung Birkenwerder, Foto: Frank Liebke]

# Klimaschutz geht alle an!

**Bildung einer Lenkungsgruppe zur Umsetzung der Klimaschutzziele in der Gemeinde Birkenwerder**

**Birkenwerder** I Die Gemeinde Birkenwerder hat im Jahr 2013 ein Klimaschutzkonzept für den gesamten Ort erstellen lassen. In Sachen Klimaschutz und insbesondere umwelt- und klimaverträglicher Energieversorgung strebt die Gemeinde Birkenwerder eine neue strategische Grundausrichtung an. Ziel ist es, in der Bevölkerung die Akzeptanz für notwendige Veränderungen im Umgang mit Energie zu schaffen, Energieverbrauch und -kosten sowohl bei kommunalen Liegenschaften und Einrichtungen als auch in privaten Haushalten und Unternehmen zu senken und ressourcenschonende Verfahren und Techniken zur Energieerzeugung und -nutzung kennen und nutzen zu lernen.
Zur Erreichung der Klimaziele, wurden im Rahmen des Klimaschutzkonzepts 45 Maßnahmen entwickelt. Um eine Priorisierung der Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzziele zu entwickeln, strebt die Verwaltung an, ab dem Jahr 2015 eine Lenkungsgruppe ins Leben zu rufen. Diese soll aus ca. elf Mitgliedern bestehen. Die Gruppe setzt sich zusammen aus fünf Mitgliedern der Fraktionen, einem Mitglied des Umweltbeirats, einem Mitarbeiter/in des Bauamtes, dem Bürgermeister und drei interessierten Bürger/innen.
Dabei sind Sie gefragt! Die Verwaltung sucht drei interessierte Bürger/innen, die in der Lenkungsgruppe mitwirken möchten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Groth, unter Telefon (03303) 290 140 oder per Mail unter groth@birkenwerder.de. Gerne könne Sie auch persönlich im Rathaus vorbei kommen.
Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

# Wahlhelfer/innen für Landratswahl gesucht

**Birkenwerder** I Am Sonntag, den 22. Februar 2015 und ggf. Stichwahl am 08.03.2015, findet auch in Birkenwerder die Landratswahl im Landkreis Oberhavel statt. Für die Durchführung der Wahl sucht die Wahlleitung der Gemeinde Birkenwerder Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Es werden zahlreiche ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer benötigt, die in einem der sechs Urnenwahllokale oder dem Briefwahllokal mitarbeiten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Wahlleiterin Frau Weiß oder bei der stellvertretenden Wahlleiterin Frau Groth:

Jana Weiß, Tel: (03303) 290 131
Fax: (03303) 290 200, E-Mail: weiss@birkenwerder.de

Juliane Groth, Tel: (03303) 290 140
Fax: (03303) 290 200, E-Mail: groth@birkenwerder.de

Gerne können Sie auch persönlich im Rathaus der Gemeinde Birkenwerder, Hauptstraße 34 in 16547 Birkenwerder erscheinen.

Auch in Hohen Neuendorf werden noch Wahlhelfer/innen gesucht.

Ansprechpartnerin in Hohen Neuendorf ist:
Caroline Braun, Tel.: (03303) 528 138

# Angebote der Volkssolidarität im Februar 2015

## Hohen Neuendorf

**1. Regelmäßige Veranstaltungen**

| | | |
|---|---|---|
| Montag | 10.00 - 13.00 Uhr | Schach (kleiner Raum) |
| | 10.00 - 12.00 Uhr | Keramikkurs (1.+3. Montag) |
| | 12.30 - 16.00 Uhr | Skat |
| | 13.30 - 15.00 Uhr | Kaffeetrinken der Gymnastikgruppe |
| | 15.00 - 16.00 Uhr | Gymnastik in der Roten Schule |
| Dienstag | 09.00 - 12.00 Uhr | Englisch VHS (kleiner Raum) |
| | 10.00 - 11.30 Uhr | PC-Workshop für Fortgeschrittene (1.+3. Dienstag) |
| | 10.00 - 11.30 Uhr | PC für Anfänger (2.+4. Dienstag) |
| | 12.30 - 14.00 Uhr | Englisch (kleiner Raum) |
| | 12.30 - 16.00 Uhr | Skat |
| | 14.30 - 16.00 Uhr | PC für Neulinge (2.+4. Dienstag) |
| | 16.00 - 17.30 Uhr | PC für Neuanfänger (2.+4. Dienstag) |
| | 18.00 - 20.00 Uhr | Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“ |
| Mittwoch | 09.00 - 12.00 Uhr | Englisch VHS (kleiner Raum) |
| | 10.00 - 12.00 Uhr | Kreativ-AG (Basteln & mehr) (außer 1. Mittwoch) |
| | 14.00 - 16.00 Uhr | Kegeln im Märchenhaus (3. Mittwoch im Monat) |
| Donnerstag | 10.00 - 13.00 Uhr | Schach (kleiner Raum) |
| | 12.30 - 16.00 Uhr | Skat |
| | 17.00 - 19.00 Uhr | Mieterbund (2.+4. Donnerstag) |
| Freitag | 13.30 - 16.00 Uhr | Rommé (2.+4. Freitag) |

**2. Sonderveranstaltungen**

| | | |
|---|---|---|
| Mittwoch, 04.02. | 09.30 - 12.00 Uhr | Clubrat und Beitragskassierung |
| | 14.00 - 16.00 Uhr | Buchlesung mit Frau Nemitz (Bibliothek) |
| Mittwoch, 11.02. | 14.00 - 16.00 Uhr | BSV-Vorstand (kleiner Raum) |
| | 14.00 - 16.00 Uhr | Kaffeenachmittag mit Fachvortrag |
| Montag, 16.02. | 14.00 - 16.00 Uhr | Fasching mit Gymnastikgruppe in der Turnhalle |
| Dienstag, 17.02. | 14.15 Uhr | Gedächtnistraining (Frau Voss) |
| Mittwoch, 18.02. | 14.00 Uhr | BSV-Versammlung |
| Donnerstag, 19.02. | 09.30 - 11.00 Uhr | Gemeinsames Frühstück |
| Mittwoch, 25.02. | 14.00 - 16.00 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |

Änderungen vorbehalten!
**Kontakt Club:** Gerd Solik, Tel: 03303/50 81 29
Adresse: Berliner Straße 35, Hohen Neuendorf
E-Mail: seniorenclub-hn@arcor.de
Öffnungszeiten: gemäß Veranstaltungsplan

## Bergfelde

| | | | |
|---|---|---|---|
| Montag | 02.02. | | Englisch fällt aus |
| | | 14.00 Uhr | Skat und Rommé |
| | | 18.00 Uhr | Bowling in Glienicke |
| | 09.02. | 09.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| | | 14.00 Uhr | Heimat und Geschichte |
| | 16./23.02. | 14.00 Uhr | Skat und Rommé |
| Dienstag: | 03.02. | 09.30 Uhr | Computer-Stammtisch |
| | | 10.00 Uhr | Chorsingen (Stephanus Wohnen & Pflege) |
| | | 11.00 Uhr | Line Dance |
| | | 14.00 Uhr | Kreativ im Atelier |
| | 10.02. | 11.00 Uhr | Line Dance |
| | | 15.00 Uhr | Chorsingen im Klub |
| | 17.02. | 11.00 Uhr | Line Dance |
| | | 14.00 Uhr | Kreativ im Atelier |
| | | 15.00 Uhr | Chorsingen im Klub |
| | 24.02. | 11.00 Uhr | Line Dance |
| | | 15.00 Uhr | Chorsingen im Klub |
| Mittwoch: | 04.02. | 10.00 Uhr | Boule-Spiel im Klub |
| | 11.02. | 09.30 Uhr | Sprechstunde des Vorstands |
| | | 14.00 Uhr | Mitgliederversammlung und Wahl |
| | 18.02. | 10.00 Uhr | Boule-Spiel im Klub |
| | 25.02. | 09.30 Uhr | Sprechstunde des Vorstands |
| | | 14.00 Uhr | Bowling in Glienicke |
| Donnerstag: | jeden Do. | 14.30 Uhr | Seniorentanz |
| | 12./26.02. | 11.00 Uhr | Seniorensport |
| Freitag: | 06.02. | nach Ansage | Radfahrer / Wandern - Fern |
| | | 14.30 Uhr | Line Dance |
| | 13.02. | nach Ansage | Radfahrer / Wandern - Nah |
| | | 14.30 Uhr | Line Dance |
| | 20.02. | 10.00 Uhr | Tischtennis |
| | | 14.30 Uhr | Line Dance |
| | 27.02. | 14.30 Uhr | Line Dance |

**Kontakte:** Seniorenclub der Volkssolidarität, Ortsgruppe Bergfelde, Triftstr. 9
Tel. 03303 - 407394 E-Mail: ixi44@gmx.de
Tel. 03303 - 400864 E-Mail: ingridalbrecht6@alice.de
Journal: journal-vs-bergfelde@arcor.de Änderungen vorbehalten
Korrekturen oder Änderungen unter Tel. 03303 - 401121

## Infotafel

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr** | 112 |
| **Polizei** | 110 |
| **Krankenhäuser** | Oranienburg 03301 / 660<br>Hennigsdorf 03302 / 5450 |
| **Gas** | |
| EMB Tag/Nacht Potsdam | 0331 / 749 53 30 |
| **Elektroenergie** | |
| E.ON edis AG Störungshotline (Festnetzpreis 3,9 ct/min; andere Preise aus den Mobilfunknetzen möglich) | 0180 / 12 13 14 -0 |
| **Abwasser Hohen Neuendorf** | |
| Curth & Wolter | 03303 / 50 19 76 |
| Gruben: AWU Velten | 0172 / 301 08 78 |
| **Wasser** | |
| Wasser Nord Entstörungsdienst | 03303 / 532130 |
| **Zweckverband „Fließtal“** | |
| Birkenwerder | 03303 / 29 77 10 |
| Havarie-Nr. | 0800 / 50 70 800 |
| Zentraler Arztnotdienst | 01805 / 582 22 33 10 |
| Polizeiposten Hohen Neuendorf | 03303 / 50 30 89 |
| Kostenlose Notrufnummer für Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind | 0800 / 16 60 16 |

## Borgsdorf

| | | |
|---|---|---|
| Montag (im Klub) | | |
| 02.02. | 14.00 Uhr<br>ab 15.00 Uhr | Vorstandssitzung<br>mit Helfern |
| 09.02. | 14.30 Uhr | Geschichtskreis |
| Dienstag (im Klub) | | |
| 03./17.02. | 15.00 Uhr | Spielezirkel |
| 10./24.02. | 09.00 Uhr | Kreativzirkel |
| Mittwoch | | |
| jeden | 09.30 Uhr | SenTaBo (Sportlerheim) |
| jeden | 14.00 Uhr | Rhyth. Gymnastik (Klub) |
| Donnerstag | | |
| jeden | 10.00 Uhr | Nordic Walking (S-Bahnhof) |
| 12.02. | 14.00 Uhr | Vorstellung Revierpolizist Herr Gohlke (Klub) |
| Sonnabend | | |
| 28.02. | 10.00 Uhr | Die Geschichte des Borgsdorfer Gartenbaus (ALEP, Margeritenstraße 5) |

## Neuausrichtung im CVJM

**Stadt Hohen Neuendorf | Birkenwerder |** Der Christliche Verein Junger Menschen Birkenwerder (CVJM Birkenwerder) hat sich auf seiner letzten Mitgliederversammlung in „CVJM Nordbahn e.V.“ umbenannt. Begründet wird der Schritt damit, dass sich das Angebot des Vereins mittlerweile stärker auf Hohen Neuendorf als auf Birkenwerder konzentriert sowie mit dem Wunsch, in Zukunft mehr in die Region hinein wirken zu wollen.
Im Zuge der Neuausrichtung wurde Angela Lammers zur neuen Vorsitzenden gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die 2. Vorsitzenden Munir Hanna und Stefan Titzka. Der gemeinnützige Verein wurde 2005 gegründet, um die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchen Hohen Neuendorf und Birkenwerder zu unterstützen.

**Angebote der Volkssolidarität**
**Februar 2015**

# Informationen aus der SVV zum Haushalt 2015

**Stadt Hohen Neuendorf** | Mit einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt geht die Stadt Hohen Neuendorf in das neue Haushaltsjahr. Er umfasst ein Volumen von rund 37,3 Mio. Euro. Die geplanten Investitionen liegen um 9,5 Mio. Euro über den Einnahmen und können aus der Rücklage gedeckt werden, die derzeit rund 17 Mio. Euro beträgt. Die großen Investitionen für das kommende Jahr sind der Rathausanbau mit Bürgerzentrum, der Ausbau des Kulturbahnhofs, der Sportplatz für Bergfelde, der Bau eines neuen Sozialgebäudes für den Bauhof und der weitere Ausbau von Straßen im Stadtgebiet.
In den Investitionen finden sich wiederum 100.000 Euro für den Bürgerhaushalt. Der „Kistenplatz“ am Märchenhaus soll zu einer Parkanlage und Treffpunkt für alle Generationen ausgebaut werden. Auch ein Drehleiterfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr wurde mit 600.000 Euro eingepreist. Die Gegenfinanzierung wurde auf Antrag der Fraktionen durch Einsparungen im Bereich der Stadtplanung, der Wirtschaftsförderung, Veranstaltungen für Jugendliche und einem modernen Erscheinungsbild für die Stadt, wie einem zeitgemäßen Internetauftritt, erreicht.
Eine Neuaufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen. Im letzten Jahr hatte die Kommune Kredite in Höhe von 5 Mio. Euro aufgenommen, um damit den Ankauf der Strom- und Gasnetze zu realisieren. Die Tilgung des Kredites ist durch Konzessionsabgaben der Strom- und Gaslieferanten gegenfinanziert und sichert, dass die Stadt langfristig ihren Beitrag leistet, um die Lebenshaltungskosten in der Stadt erschwinglich halten zu können. Der Haushalt wurde schließlich mit nur einer Gegenstimme am 18.12.2014 verabschiedet.

## Haushalt 2015: Kämmerer Hennig sieht Spielräume

**Stadt Hohen Neuendorf** | Nach drei Monaten im Amt hat Kämmerer Ralf-Peter Hennig die Stadt, ihre Verwaltung, ihre Stadtverordneten und den Haushalt schon etwas kennen gelernt, hat aber noch genügend Außensicht, um Vergleiche zu ziehen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Immerhin 15 Jahre war er Ordnungs- und Finanzdezernent sowie stellvertretender Bürgermeister in Bernau und bringt aus dieser Tätigkeit viel Wissen und Erfahrung mit. Dort stellte er auch unter Beweis, dass er streitbar ist - wenn es der Sache dient. Diese Sache ist für ihn, „den kommunalen Schatz zu hüten, wie der Zwerg der Nibelungensage“, beschreibt er schmunzelnd sein Berufsethos.
Im direkten Vergleich empfindet der Kämmerer die Haushaltsdebatte in Hohen Neuendorf als nicht sachlich und wenig effektiv, vielleicht sogar als „missbräuchlich“ genutztes Forum, „um im Hinblick auf die Bürgermeisterwahl 2015 die eigene politische Machtposition zu stärken“, so Hennig in einer Stellungnahme. „Nehmen wir zum Beispiel das Drehleiterfahrzeug. Es ist die Aufgabe der Stadtverordneten, den Gedanken aufzuwerfen und die Verwaltung um Prüfung zu bitten. Wenn der Gefahrenabwehrbedarfsplan wie in unserem Fall gutachterlich feststellt, dass es nicht gebraucht wird, dann heißt das in der Folge: ‚Nein.’ Punkt. Nicht die Feuerwehr braucht oder möchte – der Träger des Brandschutzes gewährleistet das erforderliche technische Material und das kostet dann was es kostet. Hier geht es um Sicherheit und da wird nicht gespart! Welches Material erforderlich ist, befinden aber nicht die Stadtverordneten, sondern das Gutachten“, führt der Verwaltungs-Finanzfachmann aus. Politik werde über Anträge gemacht und schließlich im Haushalt abgebildet, aber nicht erst in der Haushaltsdebatte die Planung der Verwaltung infrage gestellt.
„Um zu sehen, ob alle Beschlüsse berücksichtigt wurden, muss der Haushalt für jedermann lesbar und verständlich sein“, sagt er. Deshalb werde er als erstes Projekt eine Neugliederung des Haushaltes vornehmen, so dass die Debatte für den Haushalt 2016 in vier Wochen bewältigt werden kann, ist er überzeugt. Zudem will er so gründlich planen, dass am Jahresende kein veranschlagtes Geld „übrig“ bleibt. Ein digitaler Rechnungsdurchlauf ist das dritte Projekt das Hennig aufsetzen möchte, um Abläufe effektiver zu gestalten. Rund 60.000 Euro werden diese Projekte kosten.
Der 54-Jährige hat sich vorgenommen, Hohen Neuendorf zumindest finanzwirtschaftlich „auf dem Weg vom Dorf zur Stadt“ ein gutes Stück voran zu bringen. Meilensteine wären für ihn darin zudem der Zusammenschluss mit Birkenwerder sowie der Aufbau von Stadtwerken und einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft.
Ursprünglich hatte er Jurist werden wollen, das blieb ihm aber in der DDR verwehrt. So lernte Ralf-Peter Hennig Koch, hatte einen Lebensmittelladen, holte auf der Abendschule das Abitur nach und studierte mit 36 Jahren noch einmal Finanz- und Verwaltungswesen. Ralf Peter Hennig ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Berlin.

## Zeitzeugengespräch zum Mauerfalljubiläum am 31. Januar

**Stadt Hohen Neuendorf** | Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „25 Jahre Mauerfall in Hohen Neuendorf“ laden der Geschichtskreis und die Stadt Hohen Neuendorf am Samstag, den 31. Januar um 14:30 Uhr zu einem Zeitzeugengespräch in die Kulturremise, Karl-Marx-Straße 24, ein. Zu Gast beim „offenen Sonnabend“ ist diesmal Thomas von Grumbkow.
Thomas von Grumbkow versuchte 1981 bei einem Urlaub in Bulgarien die Grenze des Sozialismus zu überwinden. Grenzsoldaten schossen ihn jedoch an, er verlor ein Bein und wurde zur Haft in die DDR überstellt. Ende Januar 1984 gelangte er eher zufällig in Folge einer Besetzung der Ständigen Vertretung in die Bundesrepublik.
Ein kurzer Filmbeitrag ergänzt die Erinnerungen von Thomas von Grumbkow. Regisseur Andreas Kuno Richter fungiert als Interviewpartner. Darüber hinaus haben natürlich auch die Zuhörer Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

## Planunterlagen zur 380-kV-Leitung liegen erneut aus

**Stadt Hohen Neuendorf** | Wegen eines formalen Fehlers in den Bekanntmachungsunterlagen müssen die Planunterlagen zum Planfeststellungserfahren „380-kV-Nordring Berlin“ (siehe November-Ausgabe der Nordbahn-Nachrichten) in den betroffenen Kommunen erneut öffentlich ausgelegt werden.
Wer Einblick in die Unterlagen nehmen bzw. seine Stellungnahme abgeben oder erweitern möchte, kann dies im Zeitraum vom 3. Februar bis zum 16. März im Bauamt der Stadt Hohen Neuendorf (Oranienburger Straße 44, 2. OG, Vorraum) oder im Rathaus Birkenwerder (Hauptstraße 34, 1. OG, Raum 202) tun.

## Fußgängerbrücke abgebaut

**Hohen Neuendorf** | Hohen Neuendorf – Die Deutsche Bahn AG hat am 17./18. Januar die Fußgängerbrücke am Bahnhaltepunkt Hohen Neuendorf (West) abgebaut. „Die Fußgängerbrücke wird nicht mehr benötigt“, teilte die DB in einer Pressemitteilung mit. „Außerdem ist der Aufwand, sie verkehrssicher zu erhalten, sehr hoch“, heißt es weiter.
Ursprünglich sollte die Anlage schon im Herbst 2014 zurückgebaut werden. Da für ein gefahrloses Arbeiten die Gleisanlage gesperrt werden musste, ergab sich erst jetzt im Januar ein passendes Zeitfenster, so die Deutsche Bahn.

# Sitzungstermine

### Hohen Neuendorf

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10.02.2015 | 18.30 Uhr | Hauptausschuss | öffentlich |
| 12.02.2015 | 18.30 Uhr | Sozialausschuss | öffentlich |
| 17.02.2015 | 18.30 Uhr | Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss u. Bau-, Ordnungs- und Sicherheitsausschuss | öffentlich |
| 19.02.2015 | 18.30 Uhr | Bau-, Ordnungs- und Sicherheitsausschuss | öffentlich |
| 24.02.2015 | 18.30 Uhr | Finanzausschuss | öffentlich |
| 26.02.2015 | 18.30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung | öffentlich |

### Birkenwerder

| | | | |
|---|---|---|---|
| 27.01.2015 | 18.30 Uhr | Finanzausschuss | öffentlich |
| 10.02.2015 | 18.30 Uhr | Sozialausschuss | öffentlich |
| 24.02.2015 | 18.30 Uhr | Hauptausschuss | öffentlich |

### Termin Schiedsstelle:

| | | |
|---|---|---|
| 03.02.2015 | 16.00 – 18.00 Uhr | 1. Stock, Zimmer 201 |

# Erstes Elektroauto für die Stadt Hohen Neuendorf

**Stadt Hohen Neuendorf** | Seit Dezember schickt die Verwaltung ihre Mitarbeiter im erstem städtischen Elektroauto auf die Straße. Dabei handelt es sich um einen 100 Prozent elektrischen Renault Zoe Life mit einer Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h und einer Reichweite von 160 bis 180 Kilometern.

„Uns geht es darum, sichtbare Zeichen in der Stadt zu setzen, denn unsere ambitionierten Klimaziele erreichen wir nur, wenn auch in der Bürgerschaft bei Wohnen, Reisen und Ernährung ein Umdenken einsetzt“, begründet Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung die Neuanschaffung.

Das mit Aufklebern vom Logo der Stadt versehene Elektromobil ist nunmehr Teil des städtischen Fuhrparks. „Zu den Ausschreibungskriterien gehörte, dass das Fahrzeug ein Kompaktwagen ist, der es mit einer Vollladung bis nach Potsdam und zurück schafft sowie ganzjährig nutzbar ist“, erläutert Klimaschutzmanager Malte Stöck, der die Ausschreibung vorbereitete. Von fünf Anbietern setzte sich die Renault Retail Group aus Berlin durch. „Wir prüfen derzeit, inwieweit auch Bürger das Auto im Rahmen von Car-Sharing nutzen können“, skizziert Malte Stöck eine Zukunftsvision. Vorher jedoch sollen in

diesem Jahr vier Ladestationen für Autos und E-Bikes am Rathaus und an den S-Bahnhöfen aufgestellt werden.

Insgesamt kostete die Stadt das Elektromobil ca. 17.400 Euro. Hinzu kommt eine monatliche Miete von 49 Euro für den Akku. Eine Kfz-Steuer fällt für das Elektrofahrzeug derzeit noch nicht an. Die Anschaffung des Autos und die Einrichtung einer Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet werden aus den Preisgeldern finanziert, die die Stadt mit der Grundschule Niederheide als Preisträgerin im Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2013“ gewonnen hat.

**Stadt Hohen Neuendorf** | Mehr als eine Zusammenfassung der Jahreskalender vom Geschichtskreis Hohen Neuendorf möchte das neue Buch „Geschichten zur Geschichte“ sein. Es beinhaltet in einem handlichen Format nicht nur alle 130 in den letzten zehn Jahren erschienenen Kalenderblätter, sondern es stellt diese in 15 Kapiteln in neuer Ordnung, sortiert nach Themenbereichen und stadtteilübergreifend, zusammen und erweitert sie um weitere Erzählungen, Erinnerungen und alten Fotos aus den Ortsteilen Hohen Neuendorf, Bergfelde, Borgsdorf und Stolpe.

Eine ausführlichere Buchvorstellung gibt es in der nächsten Ausgabe der Nordbahnnachrichten sowie am 6. März um 18 Uhr in der Stadtbibliothek.

## Weißer-Hirsch-Cup 2015

**Stadt Hohen Neuendorf** | Seit 2000 organisiert der FSV Forst Borgsdorf Hallenfallenturniere, jeweils benannt nach dem Hauptsponsor. Im „Weißen-Hirsch“-Cup traten dieses Jahr acht Männer-, sechs Frauen- und acht Schiedsrichter-Mannschaften gegeneinander an. Hinzu kamen Turniere von rund 48 Nachwuchsmannschaften unterschiedlicher Altersklassen im „EMB Forsty Cup“, erstmals mit einem Turnier für die weibliche D-Jugend.

„Die Hallenturniere des FSV Forst Borgsdorf sind immer der erste sportliche Höhepunkt des Jahres in unserer Stadt“, verriet Bürgermeister und Schirmherr Klaus-Dieter Hartung stolz. In diesem Jahr sorgte das Finale zwischen Landesklassenaufsteiger Birkenwerder BC 1908 und dem Brandenburgligist FC Eintracht Oranienburg für Spannung pur. Erst im Neunmeterschießen besiegte Oranienburg die Fußballer des BBC mit 4:2. Vorher hatte sich Birkenwerder durch einen Sieg im Hallenfinale gegen Blau-Weiß Hohen Neuendorf die Stadtmeisterschaft gesichert (Foto). Im Ladies Cup gewann Blau-Weiß Hohen Neuendorf II den Pokal.

## Sechstklässler-Cup

**Stadt Hohen Neuendorf** | Ein packendes Finale lieferten sich die Waldgrundschule Hohen Neuendorf und Birkenwerders Pestalozzi-Grundschule beim diesjährigen Sechstklässler-Cup. Ausrichter des jährlichen Cups unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Hohen Neuendorf ist die Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule. Unterstützt wird sie bei der Turnierorganisation von FSV Forst Borgsdorf und Blau-Weiß Hohen Neuendorf. Mit 2:1 gewann Birkenwerder das Turnier (Foto), an dem sich in diesem Jahr sieben Grundschulmannschaften aus der Region beteiligten.

In der Pause hatten die Spieler und ihre Mitschüler Gelegenheit, sich über die Oberschule zu informieren und an einem Wissensquiz teilzunehmen. An Nachmittag lud die Schule zusätzlich alle interessierten Eltern und Bürger zu einem Tag der offenen Tür ein. Dabei wurde unter anderem die begonnene Unterstützung der Hohen Neuendorfer Musikschule zum Aufbau einer Schulband mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags und dem Auftritt der Band in der Aula besiegelt.

## Neuer SDW-Vorstand

Bereits im August wählte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Oberhavel einen neuen Vereinsvorstand. Den 1. Vorsitz hat nunmehr Dirk Hartung inne. 2. Vorsitzender ist Richard Bergmann, die Kasse hütet Susanne Maretzki. Die Beisitzer Michael Römer und Robert Bartz komplettieren den fünfköpfigen Vorstand.

Die mittlerweile mehr als 100 Mitglieder haben sich vorgenommen, Jugendarbeit und Waldpädagogik wieder stärker in den Fokus zu nehmen. „Wir und unsere Kinder haben das Glück, in einem grünen Umfeld aufzuwachsen. Das zu erhalten und das Bewusstsein dafür zu stärken, ist unser Ziel“, so Dirk Hartung. Im Frühjahr geht es wieder mit der Naturpflege los, unter anderem im Herthamoor. Dann soll am 14.2. auch der Schwimmsteg aus dem Bürgerhaushalt offiziell zu seinem ersten Einsatz kommen. [Foto: SDW]

*Michael Römer, Robert Bartz, Susanne Maretzki, Dirk Hartung, Richard Bergmann und Lutz Sgolik (v.l.n.r.).*

**Stadtverwaltung**
**Hohen Neuendorf**

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
☎ (03303) 528 0
Fax: (03303) 50 07 51
**Hohen Neuendorf im Internet:**
**http://www.hohen-neuendorf.de**

| | |
|---|---|
| Bürgermeister: | ☎ 528 112 |
| Sekretariat: | ☎ 528 113 |
| Bürgerservice: | ☎ 528 116 |
| Standesamt: | ☎ 528 120 |
| Bauamt: | ☎ 528 122 |
| Finanzservice: | ☎ 528 124 |
| Marketing und Kommunikation: | ☎ 528 145 |
| Redaktion Nordbahn-Nachrichten: | ☎ 528 232 |

**Nordbahn-Nachrichten**

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet
Erscheint im MZV Märkischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Lehnitzstraße 13, 16515 Oranienburg
Telefon 0 33 01 / 59 63-10, Telefax 0 33 01 / 59 63-33
Anzeigenleitung: André Tackenberg
Vertrieb: Die Nordbahn-Nachrichten erscheinen mtl. als Beilage in der Verbraucherzeitung MÄRKER Oranienburg in der Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder und sind außerdem erhältlich in den Verwaltungen.

Die Nordbahn-Nachrichten sind zu beziehen unter Telefon 0 33 01 / 59 63 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 €
Herausgeber: Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
V.i.S.d.P.: Klaus-Dieter Hartung, Bürgermeister
Autorenbeiträge sind namentlich gekennzeichnet.

**Gemeindeverwaltung**
**Birkenwerder**

Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder
☎ (03303) 290 0, Fax: (03303) 290 200
**Birkenwerder im Internet: http://www.birkenwerder.de**

| | |
|---|---|
| Bürgermeister | ☎ 03303 / 290 - 129 |
| Sekretariat | ☎ 03303 / 290 - 128 |
| Kasse/Vollstreckung | ☎ 03303 / 290 - 108 |
| Steuern | ☎ 03303 / 290 - 115 |
| Bildung & Soziales | ☎ 03303 / 290 - 135 |
| Bauverwaltung | ☎ 03303 / 290 - 143 |
| Umwelt | ☎ 03303 / 290 - 132 |
| Ordnung & Sicherheit | ☎ 03309 / 290 - 133/134 |
| Gewerbe/Feuerwehr | ☎ 03303 / 290 - 125 |
| Tourismusbüro | ☎ 03303 / 596 0658 |